

Pressemitteilung

Neue Form der Zusammenarbeit von niedergelassenen Ärzten und dem Klinikum Kulmbach

Kulmbach

Die niedergelassenen Fach- und Hausärzte und das Klinikum Kulmbach gehen gemeinsam neue Wege, wenn es um die bessere Verzahnung von stationärer und ambulanter Patientenversorgung geht.

In den letzten Jahren beobachteten die Ärzte mit Sorge eine Verschlechterung der ärztlichen Versorgungsdichte in Oberfranken. Sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich wird es zunehmend schwieriger, freie ärztliche Stellen zu besetzen oder Nachfolger für Arztpraxen von Haus- oder Fachärzten zu finden. Zum Teil verwaisten sogar Facharztpraxen, da keine ärztlichen Nachfolger für diese Kassenarztsitze im Landkreis Kulmbach zur Verfügung standen.

Andererseits wurden Ermächtigungen von Klinikärzten für spezielle ambulante Versorgungsformen nicht verlängert.

Vor diesem Hintergrund entschlossen sich die niedergelassenen Ärzte aus dem Kulmbacher Facharztverein, dem Hausarztverein Kulmbach Stadt und Land und die Verantwortlichen des Klinikums Kulmbach ein gemeinsames MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) zu gründen.

Aufgabe dieses MVZ soll es sein, frei werdende Kassenarztsitze aller Fachgruppen zu erwerben und diese mit angestellten Ärzten weiter zu betreiben. So soll ein weiteres Praxissterben im Landkreis Kulmbach verhindert werden. Dem Klinikum Kulmbach wird es im MVZ möglich sein, spezielle ambulante Versorgungsformen weiter zu erbringen. Die ambulanten und stationären Versorgungsbereiche der niedergelassenen Ärzte und des Klinikum rücken durch das MVZ näher zusammen. Vielfache Kooperationen innerhalb der Fachbereiche sind möglich.

Der gemeinsame Betrieb eines MVZ wird in Kulmbach durch eine GmbH gewährleistet, deren Gesellschafter das Klinikum Kulmbach und die Kulmbacher Ärzte GbR sind. Mitglieder der Kulmbacher Ärzte GbR sind eine Vielzahl interessierter niedergelassener Fach- und Hausärzte aus dem Landkreis Kulmbach.

Gemeinsam mit dem Klinikum Kulmbach entscheiden sie, welche Kassensitze gekauft werden und welche Leistungen angeboten werden.

Für die nahe Zukunft ist geplant, jeweils einen internistischen und einen gynäkologischen Fachbereich in das Kulmbacher MVZ zu integrieren. Erweiterungen sind vorgesehen und jederzeit möglich.

Dr. Gernot Petzold (Vorstand Kulmbacher Facharztverein)

für die niedergelassenen Kulmbacher Ärzte

Herbert Schmidt (Geschäftsführer Klinikum)

für das Klinikum Kulmbach